

Tätigkeitsbericht des Fördervereins Helmholtzplatz e.V. 30. Juni 2018 – 4. Juni 2019

Vorbemerkung

Nachbarschaft braucht Begegnungsräume. Nachbarschaft braucht Räume, die gestaltet werden können.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten des Fördervereins Helmholtzplatz e.V. lag wie in den Vorjahren in der Organisation, Durchführung und Unterstützung von Gemeinwesen orientierten Veranstaltungen und Angeboten für die Nachbarschaft sowie der Erhaltung und Pflege des Platzhauses und des umgebenden Außenbereiches.

Zu den Aktivitäten im Nachbarschaftshaus:

Seit der letzten MVV im Juni 2018 konnten viele regelmäßige und unregelmäßige Veranstaltungen im Sinne der Vereinssatzung realisiert werden.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehörten:

Die wöchentlich stattfindend, offene **Keramikwerkstatt für Menschen jeden Alters** von Markus Scheunemann und Yanina Berul.

Das **Urban Gardening** mit Vereinsmitgliedern und Nachbar_innen konnte mit Hilfe des Grünflächenamtes weiter betrieben und intensiviert werden. Wir konnten selbst angebautes Gemüse ernten, gemeinsam mit den Nachbar_innen zubereiten und verspeisen. Die Beete konnten erweitert, die Artenvielfalt vergrößert werden. Die üppigen Blumenbeete sind inzwischen beliebte Fotomotive für vorbeistreifende Tourist_innen und Anwohner_innen, deren Aufmerksamkeit somit auch auf das Platzhaus gelenkt wird. Markus Scherenberger, Ilse Hartmann, Yanina Berul, Dorothea Carl, Dieter Gerzelka, Andrea Kannapee und viele andere beteiligen sich an der Gestaltung und Pflege des Nachbarschaftsgartens..

Die „**MusikLounge Dieter lädt ein**“ fand 2018 monatlich und ab 2019 alle zwei Monate statt. DJ Deep D legte zusammen mit diversen GastDJ*anes aus der Nachbarschaft auf.

Die monatlichen offenen Vereinssitzungen fanden im Format des **Social Muscle Clubs** statt. Die Spielleitung übernahmen Andrea Kannapee und Annika Rinn. Dieses ist ein von internationalen

Performer_innen entwickeltes Spiel zur Stärkung des sozialen Muskels. Wir nutzen dieses Format, um gemeinschaftlich Ideen und Inspirationen zu verhandeln und umzusetzen. Daraus entstanden gemeinsame Unternehmungen wie die Pilz- und Kräuterwanderung sowie öffentliche Veranstaltungen im Platzhaus z.B. das Pelmenimachen und -essen, Origami Falten, Zeichnen mit Fußbad, die erste Vorleserunde, Bewegung am Morgen und Einführung in die Permakultur. Manche dieser Veranstaltungen konnten in regelmäßige Formate überführt werden. Im September 2018 konnte unser Verein mit diesem Format an einer Aktion des Tagesspiegel mit dem Titel „Gemeinsame Sache“ teilnehmen. In diesem Rahmen konnte sich unser Verein berlinweit präsentieren.

Wie auch im Vorjahr trafen sich der Vorstand und aktive Mitglieder monatlich zu **internen Vereinssitzungen** im Platzhaus.

Yanina Berul und Dorothea Carl veranstalteten drei **Kleidertauschparties** für Frauen, die jedes Mal sehr gut angenommen und besucht wurden. Dieses Angebot findet quartalsweise statt.

Das von Ulrike Bernhard initiierte **nachbarschaftliche Musizieren** findet seit November 2018 zweimal im Monat regelmäßig statt.

Bis Ende 2018 traf sich monatlich eine Gruppe von Anwohner_innen, initiiert und geleitet durch Frank Hüllmandel, zur solidarischen Planung und Diskussion von Möglichkeiten einer selbstbestimmten Zukunft unter den Voraussetzungen der herrschenden Ökonomie. Die auf Initiative von Mario Margani aus dem Social Muscle Club hervorgegangene **Vorleserunde** findet seit Januar 2018 alle zwei Monate statt. Hier werden eigene und fremde Texte vorgelesen und in Beziehung gesetzt. Im Mai 2019 gab es dieses Format bereits zum 9. Mal.

Im Rahmen der Aktionstage im Vorfeld der berlinweiten Demonstration gegen den **Mietenwahnsinn** am 14. April 2018 fand am 12.4. ein „**Zusammensetzen gegen Verdrängung**“ für betroffene und besorgte Nachbar_innen statt. Da weiterhin ein großer Bedarf an Austausch und gegenseitiger Unterstützung zum „Mietenproblem“ besteht, wird seitdem das „Zusammensetzen“ mit einem monatlichen Treffen im Platzhaus, der gemeinsamer Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen fortgesetzt. Höhepunkt der Aktivitäten war die Organisation einer Demonstration unter dem Motto „Wir bleiben alle“ am 28.9.2018.

Seit Dezember 2018 finden auch die monatlichen Treffen der Bezirksgruppe Prenzlauer Berg der Berliner Mietergemeinschaft (BMG e.V.) im Nachbarschaftshaus statt

Jeden Mittwochvormittag steht das Platzhaus allen als Offener Arbeitsraum zur Verfügung. Von 10 bis 13 Uhr können auch Interessierte und Ratsuchende ins Haus kommen, um mit Yana und Doro u. a. Probleme mit Vermieter_innen und Behörden zu besprechen und sich gegenseitig bei der Arbeitssuche zu coachen.

Der dem Förderverein nahestehende **Braumeister e.V.** hält weiterhin monatlich seine internen Treffen bei uns ab.

Ab Mai 2019 nutzt der **Musik und Theaterverein Oberhavel** in Kooperation mit Berliner Schulen regelmäßig wöchentlich das Platzhaus für **Videokurse** mit Kindern und Jugendlichen.

Folgende unregelmäßige Veranstaltungen fanden statt, die hier nach Kategorien geordnet aufgeführt werden:

Kunst und Kultur:

Wie auch schon im Vorjahr nutzte das **Performing Arts Festival** unter Trägerschaft des LAFT Berlin e.V.s das Platzhaus für den Festivalzeitraum vom 29. Mai bis 02. Juni als sog.

Dependance. Die Dependancen sollen das Festivalgeschehen in einzelne Kieze ausweiten und mit dort stattfindenden Kunstaktionen verbunden. Auf dem Helmholtzplatz zeigte das Tanzkollektiv Grupo Oito ihre Performance „Dance for Sale“.

Im Juli 2018 wurde eine **Kinderdisco**, mit viel Spaß und Tam Tam, von Freya Röhe und Jens Schubbert veranstaltet.

Die **Kunst-klikke Helmi**, eine Verbindung von Künstler_innen aus der Nachbarschaft nutzte das Platzhaus seit Juli 2018 um ihre Arbeiten in Form von 3 Kunstmärkten zu präsentieren.

Im November 2018 fanden 2 Veranstaltungen der **Performance** mit dem Titel „Müllrose All Inclusive“ von und mit Wanda Dubrau und Annemie Twardawa in Kooperation mit dem Ballhaus Ost im Platzhaus statt. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Das Projekt ist Teil des Residenzprogramms Schloss Bröllin e.V., unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und den Landkreis Vorpommern-Greifswald.

The Watermen erfreute uns zur Wintersause im Dezember 2018 mit einem **Wunschkonzert** .

Kurz vor Weihnachten 2018 konnte im Platzhaus **Alte Musik: von Mittelalter bis Barock** präsentiert werden. Diese alte europäische Musik wurde vorgetragen von Jakob Steinman (Laute) und Yanina Berul (Gesang, Blockflöte).

Am 28. April 2019 fand der dritte **Pflanzentausch** im und am Nachbarschaftshaus, organisiert von Dorothea Carl in der Zusammenarbeit mit dem Urban Gardening Projekt Kiezzgarten Schliemannstraße, statt.

Am 25. Mai 2019 lud die Gruppe Queens of Social Work und Wurm zu ihrer neuesten **interaktiven Installation** „im arsch des Abendlandes (das Oper) ein“.

Arbeitstreffen:

Außerdem nutzen verschiedene Arbeitsgemeinschaften das Platzhaus für Arbeitstreffen wie die Gruppe Queens of Social Work and Friends, ein Klimaschutzprojekt und weitere Gruppen.

Präventionsveranstaltungen in Kooperation mit dem Polizeiabschnitt 15 und Frau Novakovic:

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Dazu gehörten die „Blaue Stunde“ mit Fahrradregistrierung (Gewaltprävention, Zivilcourage), sowie „Polizei und Schule“ (Drogenprävention für Schüler_innen des Käthe Kollwitz Gymnasiums).

Feste und Feiern:

Im September 2018 gab es das jährlich stattfindende 3-tägige Kulturevent „**Liederlauschen**“ organisiert durch Braumeister e.V.

Beratung und Leben /Sozialprojekt Prenzlauer Berg veranstaltete im Herbst und zu Weihnachten im Platzhaus zwei sozial-integrative Feiern.

Der Förderverein lud Nachbar_innen und Interessierte zu mehreren Festen, wie dem **Sommer-Maskenball** im Juli 2018, dem **Helmi-Dank-Fest** im Oktober 2018, der **Wintersause** im Dezember 2018 und zum **Pelmenimachen und -essen** im Januar 2019 ein. Die Feste wurden bereichert durch Auftritte von verschiedenen Musiker_innen aus der Nachbarschaft.

Sonstige Veranstaltungen und Vermietung:

Außerdem wurde das Haus für zahlreiche **private Nutzungen** von Nachbar_innen für (Kinder-)Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfeiern und Taufen sowie Abschiedsfeiern vom Kiez

genutzt. Auch zahlreiche Kitas, Schulen und andere Gruppen nutzten das Haus für ihre Feste und Treffen.

Darüber hinaus fanden immer wieder **spontane musikalische Darbietungen** im Haus und im Außenbereich statt, die zahlreiche neue Besucher_innen anlockten und die nachbarschaftlichen Verbindungen belebten.

Pflege des Hauses

Am 23. sowie am 31. März machte der Förderverein einen großen **Arbeitseinsatz** im und am Haus zu dem alle Nachbar_innen herzlich eingeladen waren- es wurden die auf dem Platz gefälltten Bäume in Absprache mit dem Grünflächenamt zersägt und gehackt und das Haus von innen neu gestrichen sowie an den neuen Gartenflächen gearbeitet.

Die aktiven Mitglieder, insbesondere Dieter Gerzelka und Markus Scherenberger, kümmerten sich um die Reinigung des Hauses und anfallende Wartungs- und Reparaturarbeiten. Die Nutzung des Hauses wurde durch die Anschaffung und Installation neuer_Veranstaltungstechnik für alle Nutzer_innen verbessert. Wir haben nun ein neues Mischpult und Mikros, die zur Verstärkung von Gesang und Sprache genutzt werden können, sowie neue Scheinwerfer.

Buchführung:

Dank unserer Schatzmeisterin Freya Röhe und ihren Vertreter_innen Frank Hüllmandel und Dorothea Carl, sowie unseren Kassenprüfer_innen Dr. Barbara König und Christian Eckert ist die Buchführung komplett bis Ende 2018 sehr ordentlich geführt, geprüft und für gut befunden worden (siehe Kassenbericht).

Interne Organisation:

Der Förderverein wird durch den Vorstand geführt. Dieser besteht aus den Geschäftsführerinnen Yanina Berul, Annika Rinn und Dorothea Carl sowie Andrea Kannapee, Schriftführerin und Freya Röhe, Schatzmeisterin, die seit September 2018 kommissarisch durch Dorothea Carl und Frank Hüllmandel vertreten wird

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Führung einer Facebook-Seite, die Yanina Berul administriert, und die Pflege der Homepage durch Annika Rinn kontinuierlich gewährleistet. Außerdem gibt es Flyer und ein neues Faltblatt; auch die

Tafeln draußen am Haus werden ständig aktualisiert. Dadurch wird die Ansprache von Interessent_innen und potenziellen Nutzer_innen befördert.

Seit Juli 2018 konnten 5 neue Mitglieder aufgenommen werden. Zwei Mitgliedschaften wurden gekündigt.

Der Vorstand und weitere aktive Mitglieder treffen sich einmal monatlich zu einer internen Sitzung, zu der die Administration des Vereins sowie alle praktischen Belange und Ideen für die Vereinsarbeit behandelt und beschlossen werden. Ggf. werden interessierte Nutzer_innen zur Vorstellung ihrer Projektideen eingeladen.

Alle Treffen werden sorgfältig protokolliert, so dass die angestrebte Transparenz sichergestellt werden kann.

Die Organisation der Nutzungen durch die Nachbarschaft wurde bis April 2019 von Dieter Gerzelka und in Vertretung durch Andrea Kannapee übernommen. Im Mai und Juni 2019 war Yanina Berul für diese Aufgabe zuständig.

Hausregeln:

Bedauerlicherweise gab es auch im vergangenen Jahr massive Auseinandersetzungen und gewalttätige Übergriffe durch einzelne Platzbesucher_innen. Der Vorstand ist bestrebt, eine friedliche und gemeinschaftlich solidarische Nutzung voranzutreiben.

Es bestehen z. Z. 4 Hausverbote.

Es wurde der Beschluss gefasst, Gegenstände wie Feuerschalen, Bänke und Geschirr etc. nicht mehr zu verleihen, da die Koordination und Kommunikation die Ressourcen der aktiven Mitglieder übersteigt und es in der Vergangenheit zu verspäteten Rückgaben und unpfleglicher Behandlung von verliehenen Gegenständen kam.

Zum Thema Bezirksamt Pankow aktuell/Kooperation mit dem Bezirk / Gestaltung von Haus und Platz sowie Nutzungsvertrag:

Nach der stillschweigenden Verlängerung des Nutzungsvertrags (die Kündigung durch den Bezirk wurde nicht durchgesetzt) bemühte sich der Verein, die Beziehung zum Bezirk zu intensivieren und für die Nutzung des Hauses eine solide rechtliche Grundlage zu erarbeiten.

Im Januar 2017 stellte sich der Vorstand dem neuen Stadtrat für Stadtentwicklung im Bezirk Pankow, Herrn Vollrad Kuhn, in Form eines Briefes vor und bat um einen Gesprächstermin, um die seit Sommer 2016 ruhende Kommunikation wiederaufzunehmen. Eine Reaktion blieb lange aus.

Im November 2018 konnte nun erfreulicher Weise ein neuer Nutzungsvertrag für das Platzhaus abgeschlossen werden. Die Nutzungszeiten sind leider im neuen Vertrag begrenzt und die Kosten für das Haus gestiegen. Ob und wie lange die Kosten für das Haus so erwirtschaftet werden können, ist unsicher. Der Verein arbeitet an der Akquise neuer Mitglieder und Fördermitglieder, zudem wurden die Nutzungsentgelte erhöht, um die fehlenden Einnahmen zu erwirtschaften. Seit März 2018 haben wir neue Ansprechpartner_innen in Sachen Nutzungsvertrag und Instandhaltung auf der Verwaltungsebene mit Frau Engmann und Herrn Schwarz- diese Kommunikation ist leider, wohl wegen personeller Engpässe im Bezirksamt, langwierig und zäh. Wir haben trotz mehrmaliger Nachfragen noch nicht das zum Nutzungsvertrag gehörende Übergabeprotokoll erhalten und auch noch keine Rückmeldung zu dringend nötigen Instandhaltungsmaßnahmen, sowie leider auch keine wichtigen Informationen zur Anmeldung von Strom durch den Bezirk bekommen.

Perspektive

Im vergangenen Jahr führten der einladende Zustand des Hauses (innen und außen) sowie eine Vielzahl von neuen Veranstaltungsformaten zu verstärktem Interesse am Haus und am Verein in der unmittelbaren Nachbarschaft und darüber hinaus. Es gibt Anfragen und Projektvorstellungen von Künstler_innengruppen, Initiativen und Anwohner_Innen, z.B. für einen nachbarschaftlichen Spieleabend, Anfragen für Ausstellungen, etc..

Es bleibt unser Ziel, weitere aktive Mitglieder zu finden und in die Vereinstätigkeit einzubeziehen, nicht nur, um die anfallende Arbeit zu bewältigen, sondern auch um Neues zu entwickeln.

Dank

Der Vorstand des Fördervereins Helmholtzplatz e.V. bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern und Unterstützer_innen für das Einbringen ihrer Ideen und Ressourcen.

Berlin, 4.Juni 2019

Andrea Kannapee

Vorstandsmitglied und Schriftführerin im Namen des
geschäftsführenden Vorstands

Yanina Berul

Dorothea Carl

Annika Rinn